



Gemeinde Sonnenbühl

Schwäbische Alb
Landkreis Reutlingen

Fremdenverkehrsbetrieb
der Gemeinde Sonnenbühl

Geschäftsbericht 2021



I. Vorbemerkungen zum Jahresabschluss

1. Allgemeine Angaben
2. Wirtschaftsführung und Rechnungslegung
3. Bilanzierung und Bewertungsgrundsätze
4. Wirtschaftsplan 2021
5. Mitwirkung beim Jahresabschluss
6. Gesetzliche Regelungen zum Jahresabschluss

II. Feststellung des Jahresabschlusses

III. Lagebericht

1. Erläuterung zur Bilanz
2. Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung
3. Erläuterung zum Vermögensplan
4. Rückstellungen
5. Schuldenstand
6. Ergänzende Angaben

IV. Anlagen

1. Bilanz zum 31.12.2021 sowie Vorjahr
2. Gewinn- und Verlustrechnung 2021 sowie Vorjahr
3. Erfolgsplanübersicht IST 2021 (Gesamt und nach Sparten)
4. Erfolgsübersicht 2021 (Gesamt und nach Sparten)
5. Anlagennachweis zum 31.12.2021 (Gesamt und nach Sparten)
6. Verbindlichkeitspiegel zum 31.12.2021

V. Abschlussvermerke

Vorbemerkungen zum Jahresabschluss 2021

1. Allgemeine Angaben

Der Fremdenverkehr wird bei der Gemeinde Sonnenbühl als Eigenbetrieb ohne eigene Rechtspersönlichkeit nach dem Eigenbetriebsgesetz und der dazu erlassenen Eigenbetriebsverordnung geführt. Der Eigenbetrieb Fremdenverkehr betreibt alle in diesem Betriebszweck fördernden oder ihn wirtschaftlichen berührenden Geschäfte. Die Rechtsverhältnisse sind in der Betriebssatzung vom 27.07.2001 geregelt. Im Übrigen gelten die Vorschriften der Gemeindeordnung sowie die sonstigen für Gemeinden maßgebenden Vorschriften. Gemäß § 1 Abs. 1 der Betriebssatzung werden die Fremdenverkehrseinrichtungen der Gemeinde Sonnenbühl unter der Bezeichnung „Fremdenverkehrsbetrieb als Eigenbetrieb“ geführt. Dieser besteht aus den Betriebszweigen „Karls- und Bärenhöhle“, „Ostereimuseum“ und „Kurbetrieb“. Gemäß § 1 Abs. 4 der Betriebssatzung ist keine Gewinnerzielungsabsicht verbunden. In § 3 der Betriebssatzung ist das Stammkapital auf umgerechnet 664.679,45 EUR festgesetzt worden.

2. Wirtschaftsführung und Rechnungslegung

Die Wirtschaftsführung und Rechnungslegung sowie die buchungstechnische Abwicklung erfolgt auf der Grundlage der Betriebskameralistik nach den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes. Steuerrechtlich stellt der Eigenbetrieb Fremdenverkehr einen Betrieb gewerblicher Art nach § 6 Abs. 1 Nr. 6 und § 4 KStG dar. Der Gliederung des Jahresabschlusses sind die für Eigenbetriebe verbindlichen Formblätter 1 (Bilanz), 2 (Anlagennachweis) und 4 (Gewinn- und Verlustrechnung) zu Grunde gelegt.

3. Bilanzierung und Bewertungsgrundsätze

Das Anlagevermögen wird mit Anschaffungs- und Herstellungskosten und soweit abnutzbar, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, ausgewiesen. Als Anschaffungskosten werden die Nettorechnungsbeträge zuzüglich Anschaffungsnebenkosten und abzüglich Anschaffungskostenminderungen angesetzt. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert.

Die Absetzungen für Abnutzung erfolgen gemäß den steuerlichen Vorschriften. Die Zugänge werden jeweils ab dem Monat des Zugangs abgeschrieben.

Vorräte wurden wegen Geringfügigkeit nicht körperlich aufgenommen, sondern geschätzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten unter Berücksichtigung von Einzelrisiken angesetzt.

Sonstige Rückstellungen sind nach den Grundsätzen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bemessen.

Die Verbindlichkeiten sind mit Ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

4. Der Wirtschaftsplan 2021

Der Wirtschaftsplan 2021 wurde am 25.03.2021 vom Gemeinderat beschlossen und vom Bürgermeister ausgefertigt. Die Rechtsaufsichtsbehörde hat mit Erlass vom 13.04.2021 (Az.: 10/21-801.18-th) die Gesetzmäßigkeit des Wirtschaftsplans 2021 bestätigt und diesen zum Vollzug freigegeben. Außerdem wurden von Seiten der Kommunalaufsicht die im Wirtschaftsplan 2021 festgesetzten Höchstbeträge für Kreditaufnahmen sowie der festgesetzte Höchstbetrag für Kassenkredite genehmigt. Die öffentliche Bekanntmachung ist am 16.04.2021 erfolgt und der Wirtschaftsplan wurde gemäß der gesetzlichen Frist vom 19.04.2021 bis 27.04.2021 öffentlich ausgelegt. Der Wirtschaftsplan 2021 wurde wie folgt festgesetzt:

§ 1

1. Erfolgsplan

Erträge und Aufwendungen	571.800 EUR
--------------------------	-------------

2. Vermögensplan

Einnahmen und Ausgaben	276.400 EUR
------------------------	-------------

3. Kreditermächtigung

	0 EUR
--	-------

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf festgesetzt.	200.000 EUR
--	-------------

5. Mitwirkung beim Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde entsprechend der langjährigen Praxis in Zusammenarbeit mit der STR Partnergesellschaft mbH, Steuerberatungsgesellschaft, Blumenweg 8 in 89542 Herbrechtingen erstellt.

6. Gesetzliche Regelungen zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind gemäß § 16 Abs. 2 EigBG innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Wirtschaftsjahres aufzustellen und dem Bürgermeister vorzulegen. Gemäß § 16 Abs. 3 EigBG ist dem Gemeinderat der Jahresabschluss innerhalb eines Jahres nach Ende des Wirtschaftsjahres zur Feststellung vorzulegen. Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss innerhalb eines Jahres nach Ende des Wirtschaftsjahres fest. Der Beschluss über die Feststellung ist gemäß § 16 Abs. 4 EigBG ortsüblich bekanntzugeben, gleichzeitig sind der Jahresabschluss und der Lagebericht an sieben Tagen öffentlich auszulegen, worauf in der Bekanntmachung hingewiesen werden muss.

II. Feststellung des Jahresabschlusses

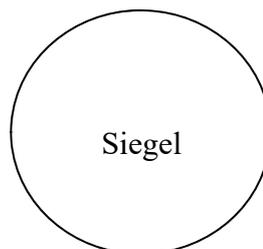
**Feststellung
des Jahresabschlusses des Eigenbetriebs Fremdenverkehr der Gemeinde Sonnenbühl
für das Wirtschaftsjahr 2021
(01.01. bis 31.12.)**

Der Gemeinderat stellt gemäß den Bestimmungen der Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) sowie des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) den Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang) des Eigenbetriebs Wasserversorgung der Gemeinde Sonnenbühl für das Wirtschaftsjahr 2021 in seiner Sitzung am 15.06.2021 wie folgt fest:

1.	Feststellung des Jahresabschlusses	
1.1	Bilanzsumme	778.027,23 €
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	681.206,05 €
	- das Umlaufvermögen	96.821,18 €
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	501.672,54 €
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	74.801,48 €
	- die Rückstellungen	23.441,00 €
	- die Verbindlichkeiten	178.112,21 €
1.2	Jahresverlust	- 272.073,12 €
1.2.1	Summe der Erträge	233.845,27 €
1.2.2	Summe der Aufwendungen	505.918,39 €
2.	Behandlung des Jahresverlustes	
2.2	Bei einem Jahresverlust von	- 272.073,12 €
	einem Verlustausgleich von	214.124,44 €
	und einem Verlustvortrag von	- 272.073,12 €
	sind auf neue Rechnung vorzutragen	- 444.637,19 €

Sonnenbühl, 10.03.2022

gez.
Uwe Morgenstern
- Bürgermeister -



III. Lagebericht 2021

1. Erläuterung zur Bilanz

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahr um -33.747,85 EUR; +4,16 % auf 778.027,23 EUR zum Stichtag 31.12.2021 reduziert. Ursächlich hierfür zeigen sich auf der Aktivseite die Abschreibungen sowie die maßgeblich die Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse bzw. eine Minderung beim Eigenkapital auf der Passivseite der Bilanz. Investitionen wurden im Berichtsjahr beim Sachanlagevermögen nur geringfügig getätigt. Die planmäßigen Abschreibungen betragen im Berichtsjahr -61.412,25 EUR. Das Umlaufvermögen erhöht sich gegenüber dem Vorjahresergebnis deutlich um rd. +22.226,50 EUR; +26,41 % und beträgt zum Ende des Berichtsjahres rd. 98.821,18 EUR. Ursächlich hierfür zeigen sich im Wesentlichen die gestiegenen Forderungen des Eigenbetriebes Fremdenverkehr an die Gemeinde Sonnenbühl. Diese haben sich zum Ende des Berichtsjahres von 52.538,87 EUR auf 77.161,49 EUR erhöht. Dies beruht auf der Tatsache, dass der Eigenbetrieb Fremdenverkehr entgegen der vergangenen Jahre trotz Corona-Pandemie in 2021 in der Einheitskasse mit der Gemeinde ein Guthaben ausweist. Diese Guthaben wird wiederum als Forderung gegenüber der Gemeinde Sonnenbühl zum Ende des Berichtsjahres bilanziert. Dazu kommen Forderungen aus Kurtaxe (8.033,00 EUR), Forderungen aus Vorsteuer (1.034,35 EUR) sowie aus Forderungen gegenüber Personal (68,46 EUR), welche sich gegenüber Vorjahr um +8.800,64 EUR erhöht haben.

Das Anlagevermögen ist in drei Fortschreibungsbögen für jede Sparte einzeln dargestellt. Ein zusammengefasster Anlagennachweis für den Gesamtbetrieb ist ebenfalls beigefügt (**siehe hierzu die Anlagen IV, Ziffer 4. - Anlagennachweis zum 31.12.2021** - Gesamt). Im Berichtsjahr ergibt sich gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang des Anlagevermögens in Höhe von -53.974,35 EUR auf 681.206,05 EUR. Hauptursächlich zeigt sich hierfür im Wesentlichen die planmäßigen Abschreibungen die im Berichtsjahr verantwortlich- Hinzu kommt ein Zugang bei den Grundstücken und grundstücksgleichen Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten (+2.183,90 EUR – Nachrüstung Notrufanlage Personenaufzug), ein Zugang bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung (+1.618,00 EUR - Ausstattung Tourismusbüro) sowie ein Zugang bei den geleisteten Anzahlungen im Bau (+3.636,00 EUR – Entwässerung Spielplatz Bärenhöhle und Umbau Ostereimuseum). Die angefallen planmäßigen Abschreibungen in Höhe von -61.412,25 EUR reduzieren die aufgeführten „Zugänge“ im Berichtsjahr wieder entsprechend. Bei den Anlagen im Bau ergab sich im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr eine Veränderung. Hier ist die **AIB -Umgestaltung des Kurgartens**–mit einem Betrag in Höhe für die Planungskosten von 1.001,65 EUR zum 31.12.2021 bebucht. Hinzu kommt die zum 31.12.2021 bebuchte **AIB – Entwässerung Spielplatz Bärenhöhle** - mit einem Betrag in Höhe von 3.056,00 EUR sowie die zum 31.12.2021 bebuchte **AIB-Umbau Ostereimuseum** - mit einem Betrag in Höhe von 580,00 EUR.

Beim Umlaufvermögen ergibt sich im Berichtsjahr wie bereits eingangs erwähnt eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um +22.226,50 EUR; +26,41 %. Hauptursächlich für diese Entwicklung sind die gestiegenen Forderungen des Eigenbetriebes Fremdenverkehr an die Gemeinde Sonnenbühl. Diese haben sich zum Ende des Berichtsjahres von 52.538,87 EUR auf rd. 77.161,49 EUR erhöht. Dies beruht auf der Tatsache, dass der Eigenbetrieb Fremdenverkehr entgegen der vergangenen Jahre trotz Corona-Pandemie in 2021 in der Einheitskasse mit der Gemeinde ein Guthaben ausweist. Diese Guthaben wird wiederum als Forderung gegenüber der Gemeinde Sonnenbühl zum Ende des

Berichtsjahres bilanziert. Die Vorräte (-8.714,67 EUR) sowie die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verringern (-4.482,09 EUR) sich zum 31.12.2021. Gegenläufig entwickelt sich beim Umlaufvermögen hierzu die Positionen Forderungen an die Gemeinde (+24.622,62 EUR – Erhöhung IST-Mehreinnahme) sowie sonstige Vermögengegenstände (+8.800,64 EUR – Forderungen Kurtaxe bzw. im Folgejahr abziehbare Vorsteuer und Forderungen Personal).

Das Stammkapital in Höhe von 664.679,45 EUR ist im Berichtsjahr nach wie vor weiterhin voll eingebracht und auch gegenüber dem Vorjahr bzw. den Vorjahren unverändert. Die Eigenkapitalausstattung beträgt nach der steuerlichen Berechnungsmethode zum Stichtag 31.12.2021 64,48 % des Aktivvermögens (Vj.: 68,94%).

Die Rückstellungen weisen zum 31.12.2021 einen Betrag in Höhe von 23.441,00 EUR (Vj.:14.728,00 EUR) aus. Damit haben sich diese im Berichtsjahr „absolut“ um +8.713,00 EUR erhöht. Hauptursächlich hierfür ist die Erhöhung für Rückstellungen für die Prüfungskosten GPA (+570 EUR) sowie Überstundenvergütung (+10.005 EUR). Siehe **Ziffer 4**. Rückstellungen zur detaillierten Erläuterung.

Die Verbindlichkeiten haben sich gegenüber dem Vorjahr um rd. (+27.636,79 EUR; +18,37 %) von 150.475,42 EUR auf 178.112,21 EUR erhöht. Maßgeblich hierfür zeigen sich die Erhöhung der sonstigen Verbindlichkeiten (davon aus Steuern +28.090,44 EUR sowie im Rahmen der sozialen Sicherheit +5.152,75 EUR) und den Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung +7.211,53 EUR. Kompensiert werden diese Steigerungen durch einen Rückgang bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (-10.659,76 EUR) durch die planmäßigen Tilgungsleistungen und durch einen Rückgang bei den Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde (-4.250 EUR) durch planmäßige Tilgungsleistungen des Trägerdarlehens. **Siehe Ziffer 5. – Schuldenstand.**

Zum Ende des Berichtsjahres ist nach Berücksichtigung der einzelnen Zugänge und Tilgungen eine Kassenmehreinnahme in Höhe von 77.161,49 EUR eingebucht (Vj.: 52.538,87 EUR). Da der Eigenbetrieb keine eigenen Kassen- und Bankführung hat wird die Entwicklung durch die sich ergebende Ist-Mehreinnahme zum Bilanzstichtag 31.12.2021 dargestellt. Diese ist bei den Forderungen gegenüber der Gemeinde in der Bilanz zum 31.12.2021 ausgewiesen.

2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Für den Jahresabschluss 2021 des Fremdenverkehrsbetriebes Sonnenbühl, bestehend aus den Sparten „**Karls- und Bärenhöhle**“, „**Ostereimuseum**“ und „**Kurbetrieb**“, wurden die auf den Erfolgskonten und Vermögensplankonten gebuchten Werte überprüft und falls notwendig, Änderungen vorgenommen sowie die Werte in die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung übernommen.

Insgesamt schließt der Fremdenverkehrsbetrieb als Gesamtbetrieb im Berichtsjahr mit einem **Jahresverlust in Höhe von -272.073,12 EUR (Vj.: -172.564,79 EUR; 2019: -214.124,44 EUR; 2018: -223.682,31 EUR; 2017: -196.835,29 EUR)**. Für das Berichtsjahr wurde mit einem negativen Jahresergebnis in Höhe von -241.600 EUR gerechnet. Dies bedeutet sowohl gegenüber Plan

(+30.473,12 EUR; +12,61 %) als auch gegenüber dem Vorjahr (+88.508,33 EUR; +57,65 %) eine Steigerung und damit eine Verschlechterung des negativen Jahresergebnisses des Eigenbetriebes Fremdenverkehr der Gemeinde Sonnenbühl.

Das **Jahresergebnis 2021 (-272.073,12 EUR)** des Gesamtbetriebes setzt sich wie folgt aus den Jahresergebnissen der einzelnen Sparten zusammen:

- die Karls- und Bärenhöhle (Jahresergebnis)		-41.435,27 EUR
	Plan:	-67.850,00 EUR
	Vorjahr:	-15.206,33 EUR
- das Ostereimuseum (Jahresergebnis)		-94.580,96 EUR
	Plan:	-58.000,00 EUR
	Vorjahr:	-58.754,51 EUR
- der Kurbetrieb (Jahresergebnis)		- 136.056,89 EUR
	Plan:	-115.750,00 EUR
	Vorjahr:	-98.603,95 EUR

Beim Jahresabschluss 2021 ist in der Anlage die Aufteilung nach Sparten als **Anlage 4 – Ziffer 3** beigefügt.

Der Fremdenverkehrsbetrieb erwirtschaftet im Berichtsjahr ein negatives Jahresergebnis in Höhe von insgesamt -272.073,12 EUR (**Vj.:** -172.564,79 EUR; **2019:** -214.124,44 EUR; **-2018:** 223.682,31 EUR). Das negative Jahresergebnis im Berichtsjahr hat sich damit gegenüber Plan um rd. +30.473,12 EUR; +12,61 % und gegenüber dem Vorjahreszeitraum um rd. +88.508,33 EUR; +57,65 % erhöht und damit verschlechtert. Hauptursächlich hierfür waren auf der Ertragsseite hauptsächlich geringere Umsatzerlöse aus Eintritten (-50.761,76 EUR; -28,88 %), welche größtenteils auf die Einschränkungen infolge der Corona-Pandemie zurückzuführen sind. Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen ergaben sich Mindereinnahmen in Höhe von -49.143,87; -21,37 %, wofür sich hauptsächlich der nicht erfreulicherweise nicht notwendige laufende Zuschuss der Gemeinde Sonnenbühl für die Bestreitung der laufenden Aufwendungen in Höhe von 56.500 EUR zeigt.

Trotz geringerer Erlöse aus Eintritten (-50.761,76 EUR; -28,88 %) und Einschränkungen der Corona-Pandemie war es durch geringere Aufwendungen bei nahezu allen Positionen, mit Ausnahme der Unterhaltungsaufwendungen (+29.192,08 EUR; +52,13%), auf der Ausgabenseite nicht möglich, das Jahresergebnis gegenüber Vorjahr und Plan zu verbessern. Mitunter hierfür hervorzuheben ist, dass trotz Einschränkungen, die Personalaufwendungen im Verhältnis zu den geringeren Umsatzerlösen aus Eintritten „nur“ um-35.612,03 EUR; -16,20 %) rückläufig waren. Das gleiche Bild zeichnet sich auch bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ab (-26.679,78 EUR; -21,14 %).

In der Sparte „**Karls- und Bärenhöhle**“ wurde im Berichtsjahr ein negatives Jahresergebnis in Höhe von -41.435,27 EUR (**Vj.:** -15.206,33. EUR) erzielt. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum bedeutet dies eine Verschlechterung um rd. 26.228,94 EUR; -272,49 %. Das Jahresergebnis hat sich gegenüber Plan um rd. +26.414,73 EUR; +61,07 % verbessert. Ursächlich für die Verbesserung gegenüber Plan

sind hauptsächlich abgemilderte geringere Umsatzerlöse aus Eintrittsgeldern gegenüber Plan (-35.982,81 EUR; -22,45 %) trotz der anhaltenden Corona-Pandemie. Jedoch waren die Einschränkungen durch mögliche Impfstoffe im Jahr 2021 „milder“ als im Jahr 2020. Die Besucherzahlen weisen mit insgesamt 65.485 Besuchern wiederum eine Annäherung an das Vor-Corona-jahr 2019 (68.165 Besucher) aus. Eine Kompensation auf der Ausgabenseite erfolgt bei nahezu allen Positionen, mit Ausnahme der Unterhaltungsaufwendungen (+10.765,12 EUR; 26,90 %).

In der Sparte „**Ostereimuseum**“ wurde im Berichtsjahr wiederum ein negatives Jahresergebnis in Höhe von -94.580,96 EUR (Vj.; -58.754,51 EUR) erwirtschaftet. Dies bedeutet eine Steigerung des Jahresverlustes um rd. +35.826,45 EUR; +60,98 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Gegenüber Plan hat sich das negative Jahresergebnis ebenfalls um rd. +36.580,96 EUR; +63,07 % erhöht. Die Umsatzerlöse aus Eintrittsgeldern reduzierten sich um rd. -14.705 EUR; -94,86 % gegenüber Plan. Diese Reduzierung hängt ebenfalls noch mit der Corona-Pandemie zusammen und spiegelt sich in den Besucherzahlen wieder (306 Besucher in 2021). Auf der Ausgabenseite kompensieren nahezu alle Positionen mit Minderausgaben, mit Ausnahme der Unterhaltungsaufwendungen (+6.333,22 EUR; +120,65 %), der Erwerb von Handelsware (+6.000 EUR; +1.100 %), die geringeren Einnahmen. Die Personalkosten betragen 29.679,37 EUR (-6.620,63 EUR; -18,24 % gegenüber. Planansatz).

In der Sparte „**Kurbetrieb**“ wurde im Berichtsjahr ein negatives Jahresergebnis in Höhe von -136.056,89 EUR (Vj.: -98.603,95 EUR) erwirtschaftet. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung des negativen Jahresergebnisses in Höhe von rd. +37.452,94 EUR; +37,97%. Gegenüber Plan steigerte sich das negative Jahresergebnis deutlich um +20.306,89 EUR; +17,53 %. Auf der Einnahmeseite zeigt sich der nicht notwendige Zuschuss der Gemeinde zum laufenden Betrieb in Höhe von -20.100 EUR; -100 % gegenüber Plan verantwortlich. Weiter tragen auf der Ausgabenseite tragen gegenüber Plan Höhere Personalaufwendungen (+12.796,65 %; +23,92 %), höhere Unterhaltungsaufwendungen (+12.082 40 EUR; +109,84 %), höhere Bewirtschaftungskosten (+3.627,46 EUR; +31,54 %), höhere Aufwendungen für die Beschäftigten (+4.899,27 EUR; +100 %) zum verschlechterten Jahresergebnis bei.

Der Anteil am Jahresverlust i. H. v. -272.073,12 EUR (Vj.: -178564,79 EUR) des Eigenbetriebes Fremdenverkehr teilt sich wie folgt unter den einzelnen Sparten auf:

Sparte	Jahresverlust der Sparte	Anteil am Gesamtverlust
Fremdenverkehrsbetrieb		
„Karls- und Bärenhöhle“	-41.435,27 EUR	15,2 % (Vj.: 8,8 %)
„Museum“	-94.580,96 EUR	34,8 % (Vj.: 34,1 %)
„Kurbetrieb“	-136.056,89 EUR	50,0 % (Vj.: 57,1 %)
„Fremdenverkehrsbetrieb“	-272.073,12 EUR	100 %

Die Eintrittsgelder bzw. die Besucherzahlen entwickelten sich in den vergangenen Jahren wie folgt:

WJ	Besucherzahlen		Eintrittsgelder (netto)	
	Bärenhöhle	Museum	Bärenhöhle	Museum
2000	133.595	17.329	236.237 €	34.260 €
2001	121.884	13.501	215.540 €	26.420 €
2002	119.130	15.299	250.787 €	33.508 €
2003	116.064	17.253	241.377 €	38.559 €
2004	108.934	17.022	215.781 €	36.969 €
2005	105.223	13.276	209.062 €	29.839 €
2006	99.491	12.624	197.337 €	28.421 €
2007	94.650	11.334	182.171 €	24.283 €
2008	84.044	9.621	159.808 €	19.510 €
2009	91.342	10.847	169.235 €	22.692 €
2010	83.422	9.281	154.786 €	19.031 €
2011	83.633	8.456	191.856 €	21.768 €
2012	76.322	11.170	176.805 €	28.009 €
2013	73.638	11.815	170.031 €	29.983 €
2014	74.057	8.572	179.192 €	21.580 €
2015	79.005	9.276	185.092 €	23.399 €
2016	77.647	9.191	189.707 €	25.807 €
2017	81.461	8.341	212.684 €	21.699 €
2018	80.196	8.770	198.474 €	23.785 €
2019	68.165	6.744	168.553 €	19.042 €
2020	46.013	0	150.123 €	0 €
2021	65.485	306	148.331 €	795 €

* ab 2002 inkl. Freieintritte

**2021 vorläufig

***inkl. Illumination2016 (3.388 Besucher), 2018 (3.386 Besucher);
2020 (3.355 Besucher)

3. Erläuterungen zum Vermögensplan

Gemäß GR-Beschluss vom 29.09.2005 wird jährlich der Verlust des Fremdenverkehrsbetriebes aus dem Vorvorjahr ausgeglichen. Somit wurde im Berichtsjahr der Verlust aus dem Haushaltsjahr 2019 in Höhe von 214.124,44 EUR aus dem Kernhaushalt der Gemeinde Sonnenbühl ausgeglichen. Eine Kreditaufnahme war nicht eingeplant. Der Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren, welcher im Jahresabschluss 2020 des Vermögensplan noch ausgewiesen werden musste, in Höhe von 23.437,13 EUR konnte vollständig ausgeglichen werden. Zum 31.12.2021 weist der Eigenbetrieb Fremdenverkehr erübrigte Mittel in Höhe von 42.354,36 Euro aus. Insgesamt liegt der Vermögensplan mit +50.205,72 EUR über dem Planansatz. Hauptursächlich sind die erübrigten Mittel aus Vorjahren in Höhe von 42.354,36 EUR.

4. Rückstellungen

Die Rückstellungen weisen zum 31.12.2021 einen Betrag in Höhe von 23.441 EUR aus. Damit haben sich diese im Berichtsjahr „absolut“ um +8.713 EUR erhöht. Hauptursächlich hierfür ist die Erhöhung für Rückstellungen für die Überstundenvergütung (+10.005 EUR). Insgesamt wurden bei den Rückstellungen im Jahr 2021 11.878 EUR „verbraucht“ und 20.591 EUR wieder den Rückstellungen zugeführt. Die einzelnen Positionen der Rückstellungen und deren Entwicklung in 2021 können der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden:

	01.01.2021	Verbrauch/Abgang	Zuführung	31.12.2021
Jahresabschlusserstellung extern	4.800 EUR	4.800 EUR	4.800 EUR	4.800 EUR
Jahresabschlusserstellung intern	2.400 EUR	2.400 EUR	2.400 EUR	2.400 EUR
Aufbewahrung Unterlagen	1.650 EUR	1.650 EUR	1.650 EUR	1.650 EUR
GPA-Prüfung	2.850 EUR	0 EUR	570 EUR	3.420 EUR
Rückstellung Urlaubsverpfl.	1.562 EUR	1.562 EUR	1.166 EUR	1.166 EUR
Rückstellung Überstunden.	1.466 EUR	1.466 EUR	10.005 EUR	10.005 EUR
	14.728 EUR	11.878 EUR	20.591 EUR	23.441 EUR

5. Schuldenstand

Stand der Verschuldung am 01.01.2021	140.964,87 EUR
- Veränderungen 2021	
- zzgl. Kreditaufnahmen (Umschuldung Darlehen)	0,00 EUR
- abzgl. ordentliche Tilgung	14.906,76 EUR
Stand der Verschuldung zum 31.12.2021:	126.058,11 EUR*

*ohne Kassenmehrausgabe in Höhe von 0,00 EUR (Vj.:0,00 EUR)

Die Einzelübersicht können dem als **Anlage IV; Ziffer 5** beigefügten **Verbindlichkeitspiegel** zum 31.12.2021 entnommen werden.

6. Ergänzende Angaben

Organe des Fremdenverkehrsbetriebes sind laut Betriebssatzung der Gemeinderat und der Bürgermeister (Betriebsleitung). Die Geschäftsführung wird von der Gemeindeverwaltung besorgt. Für die geschäftsführende Tätigkeit zahlte der Betrieb im Berichtsjahr an die Gemeindeverwaltung einen Verwaltungskostenbeitrag von 43.628,76 EUR (Vj.: 44.452,75 EUR). Darüber hinaus wurden keine Vergütungen an geschäftsführende Personen (Bürgermeister/Gemeinderat) bezahlt.

Für den Eigenbetrieb Fremdenverkehr waren im Berichtsjahr 2021 drei Angestellte (in Teilzeit) sowie eine Angestellte (Leitung in Vollzeit) sowie über 20 Teilzeitbeschäftigte tätig. Kleinere Unterhaltungsarbeiten sowie Pflegearbeiten wurden von Beschäftigten des Bauhofes gegen Stundennachweis und Abrechnung zum Jahresende durchgeführt.

Vom Fremdenverkehrsbetrieb flossen im Jahr 2021 an die Gemeinde Sonnenbühl zurück. Jedoch muss an dieser Stelle erwähnt werden, dass auch diese Kosten der einzelnen in Anspruch genommenen Leistungen wiederum durch den Verlustausgleich aus dem Kernhaushalt der Gemeinde Sonnenbühl gedeckt werden müssen:

- Verwaltungskostenbeitrag	43.628,76 EUR
- Bauhofkosten	66.884,46 EUR
- Kosten Hausmeister	5.425,74 EUR
- Vergnügungssteuer	29.563,70 EUR
- Kassenkreditzinsen	0 EUR
- EDV-Kostenbeitrag	1.348,45 EUR
	<hr/>
	146.851,11 EUR

Sonnenbühl, 08.11.2023

gez.

Sebastian Herrmann

- Fachbediensteter Finanzwesen -

IV. Anlagen

1. Bilanz zum 31.12.2021 sowie Vorjahr

Anlage i

Fremdenverkehrsbetrieb Sonnenbühl

Bilanz zum 31.12.2021

AKTIVA

	31.12.2021		31.12.2020	
	€	€	€	€
A. Anlagevermögen				
I. <u>Sachanlagen</u>				
1. Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	659.318,40		712.260,79	
2. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nummer 1 gehören	11.144,45		15.077,78	
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.105,55		6.840,18	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.637,65		1.001,65	
	<u>681.206,05</u>		(735.180,40)	
		681.206,05	(735.180,40)	
B. Umlaufvermögen				
I. <u>Vorräte</u>				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.287,10		10.001,77	
	<u>1.287,10</u>		(10.001,77)	
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.236,78		13.718,87	
2. Forderungen an die Stadt	77.161,49		52.538,87	
3. sonstige Vermögensgegenstände	9.135,81		335,17	
	<u>95.534,08</u>		(66.592,91)	
		96.821,18	(76.594,68)	
		<u>778.027,23</u>	<u>811.775,08</u>	

PASSIVA

	31.12.2021		31.12.2020	
	€	€	€	€
A. Eigenkapital				
I. <u>Stammkapital</u>		664.679,45		664.679,45
II. <u>Rücklagen</u>				
1. Allgemeine Rücklagen	281.631,00		281.631,00	
	<u>281.631,00</u>		(281.631,00)	
III. <u>Verlust</u>				
Verlust des Vorjahrs	- 386.689,23		- 437.806,75	
Ausgleich des Verlusts durch die Gemeinde	214.124,44		223.682,31	
	<u>- 172.564,79</u>		(- 214.124,44)	
Jahresverlust	- 272.073,12		- 172.564,79	
	<u>- 444.637,91</u>		(- 386.689,23)	
		501.672,54	(559.621,22)	
B. Empfangene Ertragszuschüsse			74.801,48	86.950,44
C. Rückstellungen				
1. sonstige Rückstellungen		23.441,00		14.728,00
		<u>23.441,00</u>	(14.728,00)	
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		83.558,11		94.214,87
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		10.162,28		2.950,75
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde		42.500,00		46.750,00
4. sonstige Verbindlichkeiten		41.891,82		6.559,80
- davon aus Steuern		34.650,24 €		
(Vorjahr:		6.559,80 €)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		6.634,53 €		
(Vorjahr:		1.481,78 €)		
		<u>178.112,21</u>	(150.475,42)	
		<u>778.027,23</u>	<u>811.775,08</u>	

IV. Anlagen

2. Gewinn- und Verlustrechnung 2021 sowie Vorjahr

Fremdenverkehrsbetrieb Sonnenbühl

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2021

	2021		2020	
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse		220.489,14		249.006,44
Gesamtleistung		220.489,14		249.006,44
2. sonstige betriebliche Erträge		13.356,13		7.330,39
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	44.043,78		48.627,09	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	85.192,08		55.888,60	
		129.235,86		104.515,69
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	145.155,13		101.436,92	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	39.032,84		27.277,32	
- davon für Altersversorgung:	9.004,45 €			
(Vorjahr: 6.491,78 €)	6.491,78 €			
		184.187,97		128.714,24
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		61.412,25		64.789,00
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		99.520,22		91.708,57
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.019,47		3.038,10
8. sonstige Steuern		30.542,62		36.136,02
9. Jahresverlust		- 272.073,12		- 172.564,79

IV. Anlagen
3. Erfolgsübersicht 2021 (Gesamt und nach Sparten)

Fremdenverkehrsbetrieb Sonnenbühl

Erfolgsübersicht 2021 (Anlage 5 zu § 9 Abs. 3 EigBVO)

	Betrag insgesamt	Karls- und Bärenhöhle	Osterei- museum	Kurbetrieb
	€	€	€	€
Materialaufwand				
a) Bezug von Fremden	129.235,86	63.839,39	34.888,77	30.507,70
b) Bezug von Betriebzweigen	0,00	0,00	0,00	0,00
Löhne und Gehälter	145.155,13	69.933,97	23.049,56	52.171,60
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung	39.032,84	18.277,98	6.629,81	14.125,05
Abschreibungen	61.412,25	33.805,08	14.945,10	12.662,07
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.019,47	828,01	0,00	191,46
Sonstige Steuern	30.542,62	30.542,62	0,00	0,00
Andere betriebliche Aufwendungen	99.520,22	34.143,93	16.743,59	48.632,70
Summe Aufwendungen	505.918,39	251.370,98	96.256,83	158.290,58
Betriebserträge				
a) nach der GuV-Rechnung	233.845,27	209.935,71	1.675,87	22.233,69
b) an die Betriebszweige	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Betriebserträge	233.845,27	209.935,71	1.675,87	22.233,69
Jahresergebnis	- 272.073,12	- 41.435,27	- 94.580,96	- 136.056,89

IV. Anlagen

4. Anlagennachweis zum 31.12.2021 - GESAMT

Fremdenverkehrsbetrieb Sonnenbühl

Anlagennachweis 2021

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen						Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zuwang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	außerplanmäßige Abschreibungen	ansammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Umbuchungen	Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangehenden Wirtschaftsjahres	Durchschnittlicher Abschreibungsatz	Durchschnittlicher Restbuchwert
		+	-	+ / -			+	-	-	+ / -					%
1	2	3	4	5	6	7	8	8a	9	10	11	12	13	14	15
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€		
I. Sachanlagen															
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	2.676.508,36	2.183,90	0,00	0,00	2.676.692,26	1.964.247,57	55.126,29	0,00	0,00	0,00	2.019.373,86	659.318,40	712.260,79	2,1	24,6
2. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nummer 1 gehören	59.406,48	0,00	0,00	0,00	59.406,48	44.328,70	3.933,33	0,00	0,00	0,00	48.262,03	11.144,45	15.077,78	6,6	18,8
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	243.063,36	1.618,00	0,00	0,00	244.681,36	236.223,18	2.352,63	0,00	0,00	0,00	238.575,81	6.105,55	6.840,18	1,0	2,5
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.001,65	3.636,00	0,00	0,00	4.637,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.637,65	1.001,65	0,0	100,0
Gesamtsumme	2.979.979,85	7.437,90	0,00	0,00	2.987.417,75	2.244.799,45	61.412,25	0,00	0,00	0,00	2.306.211,70	881.206,05	735.180,40		

In den Spalten Umbuchungen werden die Werte der bisher abgesetzten Zuschüsse gezeigt. Diese werden ab dem Wirtschaftsjahr 2020 auf der Passivseite ausgewiesen.

IV. Anlagen

5. Verbindlichkeitspiegel zum 31.12.2021

Fremdenverkehrsbetrieb Sonnenbühl

Verbindlichkeitspiegel zum 31.12.2021

Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag €	davon mit einer Restlaufzeit			gesicherte Beträge €
		bis 1 Jahr €	1 - 5 Jahre €	über 5 Jahre €	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	83.558,11	10.656,76	43.699,53	29.201,82	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.162,28	10.162,28	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	42.500,00	4.250,00	17.000,00	21.250,00	0,00
4. sonstige Verbindlichkeiten	41.891,82	41.891,82	0,00	0,00	0,00
	<u>178.112,21</u>	<u>66.960,86</u>	<u>60.699,53</u>	<u>50.451,82</u>	<u>0,00</u>

V. Abschlussvermerke

Die Aufstellung des Jahresabschlusses 2021 beurkundet:

Sonnenbühl, 29.04.2023

Sebastian Herrmann
- Leiter der Finanzverwaltung -

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 15.06.2023 den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2021 festgestellt.

Der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses wurde am 21.06.2023 ortsüblich bekanntgemacht (Amtsblatt der Gemeinde Sonnenbühl KW 25/2023).

Der Jahresabschluss mit Lagebericht wurde von Montag, 26.06.2023 bis Dienstag, 04.07.2023 zu den üblichen Dienststunden öffentlich zur Einsichtnahme im Rathaus Undingen, Zimmer 207 ausgelegt. In der Bekanntgabe wurde auf die Auslegung hingewiesen.

Sonnenbühl, 05.07.2023

Uwe Morgenstern
- Bürgermeister -

